

Gruppenpartie - Figureninterview

Lerninhalte

Allgemeines Schachverständnis, Strategie, Positionelles Spiel, Fantasie, Verbalisierung

Benötigtes Material

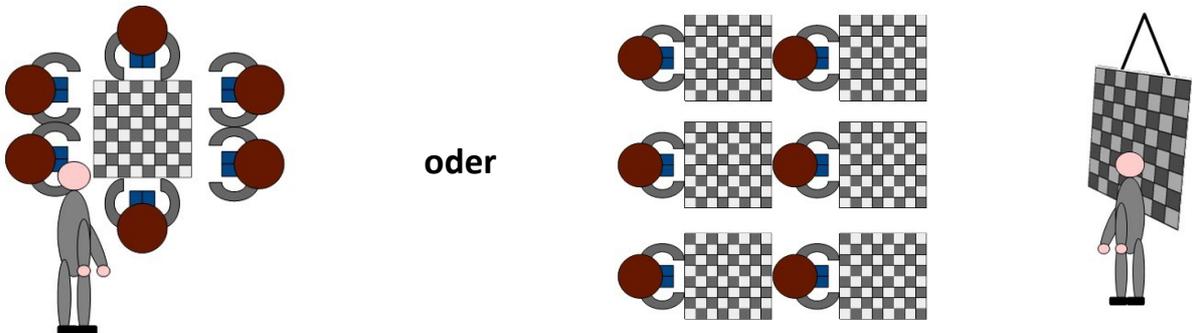
Schachset(s)/Demobrett

Anleitung

Das Wesentliche dieser Mischung aus Spiel- und Lernmethode ist es, dass alle Schüler der Gruppe eine gemeinsame Partie besprechen und Einfluss darauf nehmen. Es kann entweder von 2 Kindern eine Partie gespielt werden (Variante 1), oder der Schachlehrer zeigt eine geeignete Meisterpartie am Demobrett vor (Variante 2). Auch Schüler vs. Lehrer oder Schüler vs. Schüler am Demobrett ist eine denkbare Variante.

Im Unterschied zur herkömmlichen Partiebesprechung werden die Schüler aber aktiver eingebunden und können, falls Variante 1 gewählt wurde, sogar direkt Einfluss auf die gespielten Züge nehmen. Jeder zusehende Schüler hat nun die Aufgabe eine Figur zu verkörpern und sich zu überlegen was diese Figur während der Partie denkt oder fühlt, oder was sie gerne tun würde. Während der Partie fragt der Lehrer die betreffenden Schüler/Figuren spezifische Fragen und kann dadurch gemeinsam mit den Kindern wichtige Elemente der Stellung herausarbeiten. Die Spieler können natürlich auf die Ratschläge ihrer Figuren hören und ihre Pläne danach richten, oder eigene Wege gehen und die Stimmen ignorieren. Evtl muss ein Spieler manchmal entscheiden welcher seiner Figuren er helfen will und welche für den Moment noch abwarten muss.

Skizze



Typische Fragen

Wie geht es Dir momentan? Bist Du zufrieden, oder willst Du auf einem anderen Feld stehen? Wo würdest Du am liebsten stehen? Fühlst Du Dich sicher? Brauchst Du Hilfe einer anderen Figur oder soll eine andere Figur für Dich Platz schaffen? Wie hast Du die Partie bisher erlebt? ...

Im Optimalfall kann man auf diese Art einen ausgewogenen Partieverlauf erreichen, da die Figuren nun sprechen können, damit sowohl entwickelt werden möchten, Angst vor drohenden Gefahren haben, Angriffe andeuten können und selbst sogar andere bitten können sich für sie zu opfern.

Im Fall, dass mit Variante 2 gearbeitet wird, werden die Vorschläge der Gruppe/Figuren mit den tatsächlich gespielten Zügen der Meister verglichen.